

# Auer Tageblatt

Bestellungen nehmen die Postämter und die Anzeigenstellen entgegen. — Erscheint wochentlich. Samstag - Auslieferung Nr. 53.

## Anzeiger für das Erzgebirge

Regelnummer: Die Anzeigenpreise sind für den Monat 1000 Mark, für den halbjährlichen 5000 Mark, für den jährlichen 10000 Mark. Die Anzeigenpreise sind für den Monat 1000 Mark, für den halbjährlichen 5000 Mark, für den jährlichen 10000 Mark.

Telegramm: Kogelblat Erzgebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Auer. Postfach-Nr. 1000

Nr. 101

Freitag, den 1. Mai 1925

20. Jahrgang

### Der preußische Landtag vor der Auflösung?

In der Plenarsitzung des Preussischen Landtages wurden zunächst eine Anzahl mündlicher Berichte des Geschäftsausschusses debattiert, die die Einstellung von Strafverfahren zum Gegenstand hatten. Dann trat das Haus in die politische Aussprache über die vom Ministerpräsidenten Braun abgegebene Regierungserklärung ein.

Für die sozialdemokratische Partei gab der Abgeordnete Veld eine kurze Erklärung ab. In dieser wird dem Kabinett Braun-Severing das Vertrauen ausgesprochen und der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Regierung aktiv tätig bleibe. Falls dies nicht gelinge, so fürchte die Sozialdemokratie einen neuen Wahlgang nicht und werde den Kampf für die Republik aufnehmen, um, wenn die letzte Hindenburgwahl eine reine Stimmungsfrage gewesen sei.

Für die Demokratischen sprach der Abgeordnete Lüdke. Da die Regierungsbank leer ist, beschwerte er sich über Unwesenheit des Ministerpräsidenten.

Für das Zentrum gab der Abgeordnete Seh eine kurze Erklärung ab.

Für das Zentrum sei die Lage unverändert.

Es sei es noch immer die Wiederaufrichtung der großen Koalition für das Beste, so für die einzige Lösung. Deshalb sei es ganz zwecklos sich mit den Deutschnationalen auseinanderzusetzen. Herr Lüdke habe, das solle sein Vorwurf sein, auch nur ganz alte Sachen vorbringen können. Die Situation sei eben die gleiche, wie sie in den letzten Monaten gewesen sei. Mit aller Entschiedenheit erklärte er, daß das Zentrum den alten Weg weiter gehen werde. Werde die Regierung Braun wieder sabotiert, so scheue das Zentrum die daraus entstehenden Konsequenzen nicht.

Nach Herrn Seh sprach der Führer der Deutschen Volkspartei, Abgeordneter von Campe. Er verwahrt sich gegen den Vorwurf, daß er die Schuld an der monatelangen Krise in Preußen trage und daß die Volkspartei ihre Haltung geändert habe. Seine oft zitierte Rede vom Oktober vorigen Jahres habe „nur für die Vergangenheit“ Geltung gehabt, für die Zukunft habe er sich alle Schritte vorbehalten. Er habe ausdrücklich erklärt, daß die Deutsche Volkspartei ihr Verhalten von dem Ausfall der Wahlen abhängig mache. Er sucht dann die Parteien des Volksblocks gegen das Ministerium Braun auszuspielen und schloß, die geführte Rede Brauns habe Angriffe auf Personen und Parteien enthalten, die nicht von allen Parteien des Volksblocks gebilligt werden könnten.

Abg. Hall (Dem.) gibt die folgende Erklärung ab: „Die deutsch-demokratische Fraktion billigt die Erklärung des Herrn Ministerpräsidenten. Sie wird das Ministerium in der Durchführung seines Regierungsprogramms unterstützen. Die Fraktion hält damit an der von ihr immer vertretenen Politik fest, die darauf ausgeht, eine republikanische und freiheitliche Regierung in Preußen zu sichern. Nur so kann die nationale Einheit des Reiches unabekümmert gewahrt, nur so können Ordnung und Ruhe, Stetigkeit der Verwaltung gewährleistet, der soziale Frieden gefördert und die Gesundung der Wirtschaft ermöglicht werden. Die deutsch-demokratische Fraktion ist bereit, mit allen Parteien zusammenzuarbeiten, die das gleiche Ziel verfolgen. Von der Regierung erwartet sie unbeugsame Festigkeit.“

Nachdem noch die Abgeordneten Labendarff (Wirtsch. Bg.) und Graf von Helldorf (Wirtsch.) das Ministerium abgelehnt hatten kam die zweite Reihe der Parteiredner an die Reihe.

Die zweite Rednerreihe wurde durch den Abg. Hellmann (Soz.) eröffnet, der auf die Ausschreitungen der Reichsparteien bei der Wahl zu sprechen kam. Die Verlesung eines Artikels der „Kreuzzeitung“, der Marg

persönlich berungeltigte, wurde von der Linken mit Pfui-Rufen ausgenommen während die Deutschnationalen ihre Zustimmung äußerten.

Halten Sie (nach rechts) auch für vertretbar, daß von deutschnationaler Seite Flugblätter gedruckt und verbreitet worden sind die zur Wahl Hellmanns aufzufordern? (Wärm rechts, Ruf: Judenlegende!) Die Sozialdemokratische Partei ist kirchlich durchaus neutral; sie verbietet weder Herrn Wolf Hoffmann, für den Kirchenaustritt, noch Herrn Pastor Franke, für den Kircheneintritt zu agitieren. (Lärm rechts: Warmat!)

In diese Erklärung den Namen Warmat einzuwerfen, das trägt ausgerechnet die Deutschnationale Volkspartei fertig; ein einigermaßen abgerichteter Papagei könnte das auch (große Heiterkeit und Beifall links). Die Hege gegen die Sozialdemokratie mit diesem Namen ist mehr als standalös. Ist Warmat schuldig, so wird ihn die verdiente Strafe treffen. Aber für Herrn v. Ritzow haben die Deutschnationalen eine Ehrenerklärung abgegeben; gegen den in den Tod getriebenen ehemaligen Reichspostminister Hölle hat ihre Presse sich die niedrigsten Beschimpfungen geleistet. (Große Unruhe und fortwährende Erregung rechts.)

Hellmann geht auf Einzelfälle aus den Verhandlungen der parlamentarischen Untersuchungsausschüsse näher ein und zieht u. a. ein Verzeichnis heran, das über geschäftliche Beziehungen einer Reihe deutschnationaler führender Persönlichkeiten, über zweifelhafte Gesellschaftsgründungen usw. Auskunft gibt. Bei der von den „Rettern“ und „Reinigern“ des Vaterlandes beliebten Kampfmanier müsse man zur Wehr auch in solchen Drogenfällen heruntreten.

Hoffentlich gelinge es trotz Hindenburg in diesem Jahre die Räumung von Ruhr und Köln zu erreichen, wie es bei einer Präsidentschaft Marx in wenigen Wochen der Fall gewesen wäre. (Stürmischer Widerspruch und andauernde Unruhe rechts.) Wir werden dem neuen Reichspräsidenten die Achtung zollen, die wir von Ihnen (nach rechts) für das Amt und seinen Träger vergeblich gefordert haben. (Stürmische Zustimmung links.)

Die Sozialdemokratie ist jederzeit zur Verhandlung über eine tragfähige Regierung bereit; die Auflösung drängt sich auf, wenn alle Verhandlungsmöglichkeiten erschöpft sind. Ich glaube aber, die Auflösung ist bereits unvermeidlich geworden. Der Rechtsblock braucht zur Mehrheit 50 Mandate, der Volksblock nur fünf.

Wenn Herr v. Campe die Demokratie „beschränken“ will, so wird er uns auf dem Plan finden. Auch der Arbeiterklasse darf der Weg zum Aufstieg, zur Teilnahme an der Staatsverwaltung nicht versperrt werden. Wir kämpfen für eine gerechte Justiz. Neuerdings scheint die Beugung des Rechts von gewissen Justizbeamten — ich meine den nationalsozialistischen Oberjustizrat Körner, Mitglied dieses Hauses — (große Unruhe rechts) wissentlich und bewußt betrieben zu werden. Hoffentlich wird uns das Justizministerium über diesen Fall Auskunft geben. Wir verlangen Unabhängigkeit und Unparteilichkeit der Gerichte. Nur der dient ehrlich dem deutschen Volke, der für die Volkserziehung und Befriedigung der Welt eintritt. — Wir werden kämpfen im Landtagswahlkampf für Republik, Demokratie und Gerechtigkeit! (Stürmischer Beifall links, Rufen rechts.)

Die Aussprache über die Regierungserklärung wird hierauf abgebrochen.

Abg. Dr. Körner (Natsoz.) erklärt „persönlich“, daß es sein gutes Recht sei, für Bekannte einzutreten!

Zum Schluß beschließt das Haus noch, den vom Zentrum geforderten Untersuchungsausschuß für den Fall Hölle aus 29 Mitgliedern zusammenzusetzen.

Donnerstag 11 Uhr: Fortsetzung der politischen Aussprache. Anträge.

### Hilfsnach zur Präsidentenwahl.

Karlruhe, 28. April. Gelegentlich eines heute von der Wirtschaftlichen Vereinigung der Unternehmervereine Baden veranstalteten parlamentarischen Abends, an dem neben den Spitzen und Vertretern der badischen Wirtschaft auch die badischen Minister und eine große Anzahl von Landtagsabgeordneten teilnahmen, kam Staatspräsident Hellbach auf das Ergebnis der jüngsten Reichspräsidentenwahl zu sprechen. Er führte u. a. folgendes aus: „Als Vertreter der Demokratie bekenne ich mich zu dem Grundsatz, daß, nachdem die Nation nunmehr gesprochen hat und die Wahlkampagne beendet ist, die Wogen des politischen Kampfes zu dem Oberhaupt des Reiches nicht mehr hinausschlagen dürfen. In dem nunmehr von der Nation Ernannten gibt es nur eine Haltung: die der Überwindung. Wir begreifen

das Oberhaupt des Reiches mit aller ihm schuldigen Hochachtung und Ehrerbietung.“ Der Präsident des badischen Landtages, Zentrumabgeordneter Ministerialrat Dr. Baumgärtner, unterbrach diese Worte und sagte hinzu, es sei lediglich ein Ausfluß des demokratischen Staatsgedankens, daß wir als niemandes Wille am großen Ganzen auch weiterhin unsere volle Kraft in den Dienst des Volkes und des Vaterlandes stellen. Welchen Rednern wurde stürmischer Beifall der Versammlung zuteil.

Berlin, 30. April. Ein Rückblick von der Ernennung des sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Oberregierungsrates Erich Thälmann zum Reichspräsidenten von Berlin wird am 1. Mai 1925.

### Reichskanzler Dr. Luther zur Wirtschaftslage.

Berlin, 29. April. Nachdem gestern abend der Begrüßungsabend im Hotel Esplanade stattgefunden hatte, wurde heute vormittag 10 Uhr die 45. Vollversammlung des Deutschen Industrie- und Handelskongresses in den Räumen des Reichswirtschaftsrates eröffnet.

Reichskanzler Dr. Luther führte aus:

Meine sehr geehrten Herren! Ich bin der freundlichen Einladung zu Ihrer heutigen Tagung besonders gern gefolgt und danke Ihnen, sehr verehrter Herr Präsident, aufrichtig für die freundlichen Begrüßungsworte. Gerade an dieser Stelle über die Bedeutung der Wirtschaft für das Gesamtleben unseres Volkes mich zu äußern und einige Gedanken auszusprechen, die mir für die weitere Gestaltung der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands von besonderer Bedeutung zu sein scheinen, ist mir Bedürfnis. Die Reichsregierung befindet sich der Wirtschaft gegenüber zur Zeit in der Lage, daß sie den einzelnen Wirtschaftlern oft mehr als hemmende und fordernde Kraft erscheint, denn als unterstützende. Das liegt in der Natur der Sache, denn in der Wirtschaft entfalten sich die Kräfte der Einzelnen, die die wirtschaftlichen Güter erzeugen, während durch das politische Leben, an dessen Spitze die Reichsregierung steht, die sonstigen Voraussetzungen des Zusammenlebens der Menschen verwirklicht werden. Ohne staatliche Sicherheit, ohne soziale Fürsorge ohne Kulturpflege ist ein Zusammenleben der Menschen nicht möglich. All das aber kostet Geld, und das Geld muß von der Wirtschaft aufgebracht werden.

Es ist nicht zu verkennen, und ich darf dies hier mit Befriedigung und Dank aussprechen, daß seit dem chaotischen Zustand der letzten Monate des Jahres 1923 Ungeheures geleistet worden ist und sich in der gesamten Wirtschaft auf der Grundlage einer stabilen Währung und der Regelung, die das Sachverständigengutachten mit sich gebracht hat, ein wesentlicher Aufbau vollzogen hat. Gleichwohl sind wir von normalen Verhältnissen noch weit entfernt. Die lebenswichtigsten Fragen für die deutsche Wirtschaft sind die der Erhaltung der Produktionsmöglichkeit und der Absatzmöglichkeit. Für die Eigenbeschäftigung der Wirtschaft stehen im Vordergrund die Fragen der Kapitalbildung, der Stärkung des Innenmarktes, damit der Stärkung der Konsumkraft aller Schichten der Bevölkerung insbesondere auch der für die Industrie als Abnehmerin so wichtigen Landwirtschaft, deren immer stärkere Intensivierung für die deutsche Gesamtwirtschaft ja von größter Bedeutung ist. Die Wirtschaft muß nach den ungesunden Zeiten der Inflation den Weg zurück zu einer sparsam und doch leistungsfähigen Fortschritt ausnützendem Führung der Geschäfte finden, wobei insbesondere der Grundsatz wieder voll zu Ehren kommen muß, daß es sich bei der Kalkulation um Pfennigbeträge handelt. Die Reichsregierung ihrerseits muß der Wirtschaft Hilfeleistung gewährleisten. Voraussetzung für alles ist, daß zwischen den Mächten der Politik und den Mächten der Wirtschaft ein Zustand gegenseitigen Vertrauens besteht. Die Wirtschaft muß sich überzeugt halten, daß die Reichsregierung ihr mögliches tut, um das, was sie von der Wirtschaft fordert, so sparsam und nutzbringend wie möglich zu verwenden, und dadurch auch die Last der Wirtschaft herabzusetzen.

Ein weiterer Gegenstand großer Sorge der gesamten Wirtschaft ist die Frage der Aufwertung. Auch in dieser Frage liegen die Gesegenskräfte der Reichsregierung den gesetzgebenden Körperschaften vor, und ich hoffe, daß ihre baldige und möglichst unbedingte Annahme der Wirtschaft die Befriedigung bringt, ohne die ein gesundes Wirtschaften nicht möglich ist.

Eine dritte große Sorge der Wirtschaft und der Reichsregierung ist die Frage der künftigen Gestaltung der Handelsbeziehungen zum Ausland. Die Dinge sind so schwierig, daß nur bei dieser Art der Behandlung einer Lösung näherzukommen werden kann. Weder mit vorgefaßten Meinungen, noch ausgehend von einseitigen Interessenansprüchen, wobei mit beiderseitiger Einstellung, noch mit abstrakten Debatten können wir hier weiter. Wir müssen versuchen, einen Mittelweg zu finden, der einen gesunden Ausgleich aller Aspekte gewährleistet. Dies ist umso notwendiger, als unsere gesamte Außenhandelspolitik beherrscht sein muß von der Notwendigkeit der Erzielung eines Exportüberschusses. Dieser Exportüberschuß ist nur zu erreichen durch Stärkung der inländischen Produktion und Befriedigung des Binnenmarktes unter den gegebenen Umständen.

Das ist die Aufgabe, die uns heute vorliegt. Wir werden uns bemühen, diese Aufgabe zu lösen, und ich bin überzeugt, daß wir dies gemeinsam mit Ihnen erreichen werden.

ten, sei es zu welchem Zweck auch immer, sind verbrochen... Die deutsche Währung, unsere Reichsmark ist durch den Wagnis der Reichsbank vollkommen gesichert.

Am Schluß will ich noch einige Worte zum Außenpolitik sagen. Ihnen als Führern der Wirtschaft ist es eine geläufige Wahrheit, daß zwischen Politik und Wirtschaft ein unauflösbarer Zusammenhang besteht.

Die großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten, mit denen jetzt in der einen oder anderen Form nahezu alle Länder zu kämpfen haben, tragen dazu bei, diese Wahrheit überall in der Welt lebendig werden zu lassen.

Die Befundung der wirtschaftlichen Verhältnisse zu einem wesentlichen Teile von der Gestaltung der großen internationalen Probleme abhängt, welche die europäische Politik beherrschen.

Die Verhandlungen für den wirtschaftlichen Wiederaufbau werden vergeblich sein, wenn es nicht gelänge, die richtigen Wege und Methoden für die Lösung jener Probleme zu finden.

Die Sicherheit ist die Sicherheitsfrage ein zu schwieriges Problem, als daß es ratsam wäre, sie unnötig durch das Hineinziehen anderer Probleme zu belasten.

Als die Katanien blühten.

Von Wilhelmine Volklinger. (Schluß) Nach dem Hochzeitsdiner, bei dem Diane schweigend neben ihrem Gatten saß und nicht wie die andern über die beiden roten Lichte, die er umgürtet zum besten gab, sog Natalia die lunge Frau in ein Seitenkabinett.

Hindenburgs politische „Ideen“.

Im „Matin“ ist ein Artikel Sauerweins über „die Ideen Hindenburgs“ erschienen, der großes Interesse erregt. Schon während der Einweihungsfeier der Kunstgalerieausstellung wurde von einer politischen Verdrängung auf das aus Berlin angekündigte Erscheinen dieses Aufsatzes hingewiesen.

Diese Nachricht ist mit großer Vorsicht aufzunehmen. Es bleibt abzuwarten, ob Sauerweins Behauptungen sich bewahrheiten, was aber um so fraglicher ist, wenn man bedenkt, welche ungeheure innenpolitische Belastung derartige Äußerungen ergäben.

Präsidentenvereidigung erst am 12. Mai.

Die heutige Reichstagsitzung wird mit der großen Rede des Reichsfinanzministers über die Steuergesetze und die Aufwertungsfrage beginnen. Danach wird aber nicht in deren Beratung eingetreten, sondern die Beratung des Haushalts des Reichswirtschaftsministeriums fortgesetzt.

Der für die Vereidigung des neuen Reichspräsidenten vor dem Reichstag in Aussicht genommene Termin des 9. Mai wird nicht innegehalten werden können, da dieser Termin noch davon abhängt, ob das Wahlprüfungsgericht seine Arbeit zur Prüfung der Wahl des Reichspräsidenten bis dahin beendet hat.

Die Räumung Kölns.

Auf eine Anfrage im englischen Unterhaus, ob die Regierung über den ungeführten Zeitpunkt der Räumung der Kölner Zone eine Erklärung abgeben könne, antwortete Chamberlain verneinend und fügte hinzu, er könne auch nicht andeuten wann er zur Abgabe einer solchen Erklärung instande sein werde.

Wegwood Benn fragte anschließend, ob Chamberlain nicht wisse, welchen Einfluß diese andauernde Beschießung auf die deutsche öffentliche Meinung und die europäischen Friedensausichten ausübe.

Er wandte sich ärgerlich ab und griff nach einem weinge-füllten Pokal, den er hastig leerte.

„Rein schönes Weib“, flüsterte Affou und umschlang die schweigende Diane. Sie erwiderte nichts, stiel lehnte sie in seinem Arm.

Die Wagenlaterne warf saftiges Licht auf das Antlitz der jungen Frau. Affou erhob. Er setzte sich aus dem Wagen und rief dem Kutscher an, der brachte die Pferde zum Stehen und sprang vom Bod.

Affou heulte auf wie ein abgemergeltes Tier. In rasendem Galopp rollte der Wagen wieder zum Schloß zurück. Im selben Augenblick sagte im Festsaal Natalia zu dem Bruder, der ermüdet am Tisch saß und vor sich hinstarrte:

„Du hast Deinem Kind das Glück geraubt!“

Natalie lebte still im den Schloße. An jeden Todestag der beiden Liebenden besuchte sie ihr gemeinsames Grab und streute Blumen über die Erdbühel. Und die uralten Katanien-däume des Parkes rauschten und streuten ihre letzten Blüten auf das Grab der Liebe nieder.

gab zunächst keine Antwort; als jedoch Wegwood Benn dringend eine Antwort verlangte, erwiderte Chamberlain: „Ich glaube nicht, daß die Frage gestellt worden sei, um darauf eine Antwort zu erhalten.“

Ein neues Attentat in Sofia verübt.

Wie aus Bukarest gemeldet wird, hat die Polizei in Sofia den Plan zu einem Bombenattentat im Gebäude des Ministerrats entdeckt, das sich hauptsächlich gegen den König richten sollte. Einzelheiten werden noch geheimgehalten.

Wien, 29. April. Der Redakteur des kommunistischen Blattes, „Rita“, welcher österreichischer Bürger ist, wurde verhaftet und nach Oesterreich abgeführt.

Aus Stadt und Land.

Welche Miete habe ich am 1. Mai zu zahlen? (Miete 48 1/2%, Mietzinssteuer 27%, zusammen 75 1/2% der Friedensmiete.)

Table with 4 columns: Mietzinssteuer, Miete, Mietzinssteuer, Miete. Rows for various rent amounts from 10 to 100.

Große Tagung zweier Extremes.

findet am 2. und 3. Mai ein von der Vereinigung vaterländischer Verbände veranstalteter „Deutscher Tag am erhabenen Grenzwall“ statt. Ob es gerade von politischer Einsicht zeugt, eine derartige Veranstaltung in die noch brodelnde Erregung des Wahlkampfes zu legen, müssen wir verneinen.

Vertragabend im Evangelischen Bund.

Am Dienstag abend hielt der Zweigverein Aue im Ev. Bund, der seine Reihen zu neuer Arbeit nach der schweren Inflationszeit aufgerufen hat, seinen ersten Vertragabend im Stadtsaal ab.

Begleitend im Evangelischen Bund.

Am Freitag, den 1. Mai, von 8 Uhr ab im Volkmannschen Garten am Schloßberg (Parkbaderstraße) und in Aue, Sonnabend, den 2. Mai, von nachmittags 2 Uhr ab, in den Schrebergärten beim Schlachthof.

In der nächsten Woche beginnt der Konfirmanden-Unterricht für die Kinder, welche zur Konfirmation Ostern 1926 angemeldet worden sind.

Amtliche Bekanntmachung.

Impfungen. In diesem Jahre werden die unentgeltlichen öffentlichen Erstimpfungen in der Turnhalle der 2. Bürgerschule am Ernst-Gehner-Platz vorgenommen am...

An allen Tagen beginnt die Impfung und Nachschau 4 Uhr nachmittags. Impfstoffe sind alle hier wohnhaften, im Jahre 1924 geborenen und früher aus irgend einem Grunde bei der Impfung zurückgebliebenen oder ohne Erfolg geimpften Kinder...

Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten herrschen, dürfen Impfungen nicht zu den öffentlichen Impfungen gebracht werden.

In sämtlichen Fällen, in denen ein Kind nicht zur öffentlichen Impfung gebracht wird, ist der Grund des Fernbleibens sofort nach den öffentlichen Impfungen im Stadthaus - Zimmer 18 - nachzuweisen. Impfhinterziehungen werden bestraft.

Rur Impfung sind alle impfpflichtigen Kinder pünktlich nachmittags 4 Uhr mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern vorzustellen.

Impfärzt ist Herr Dr. med. Weikner. Aus: 29. April 1925. Der Rat der Stadt, Postfachteilungs.

Erzgebirge und Sachsen.

Alte deutsche Maibräuche.

In der Walpurgisnacht, die dem 1. Mai vorangeht, sind alle Hexen los und treiben ihr Unwesen. Auf jeden alten Besen legt sich eine Hexe und reitet auf ihm durch den Schornstein hinaus auf den sogenannten "Hochberg", wo dann das ganze Hexengeheul seine Spiele abhält mit Tanz und wildem Gesang...

Die Flucht.

Roman von Willy Zimmermann-Esulow. (11. Fortsetzung.)

Sie reichte der offenbar wieder leidenden Fürstin die Hand und ging dann auf Tatjana zu, die ihren Platz verlassen hatte und an den Tisch getreten war. "Es ist wahr, daß Sie nur die zum Frühling bei uns blieben wollen?" fragte Maria Alexandrowna mit einem bewundernden Blick auf das schöne Gesicht der Prinzessin.

Bild und Schrift ist ein anderer Brauch, der sich am Mittelrhein und in Oesterreich und zu noch findet und möglicherweise einen Ueberrest alten, ritterlichen Minnedienstes darstellt. Jedenfalls ist er ganz eigenartig. Ähnlich am 1. Mai werden junge Mädchen "versteigert", und demjenigen Burken, die am meisten bieten, für das ganze Jahr als Tänzerinnen zugeweiht. Auch sonst stehen sie das ganze Jahr im Schutze ihrer "Käuser", als selbstverständliche Bedingung gilt jedoch, daß das Verhältnis der Paare durchaus einwandfrei bleiben muß.

Im Harz war feierlich ein reiches Frühlingsfest Brauch, das besonders auf einem Berge nahe der Ruine Welfenried oft aufgeführt wurde. Es bestand darin, daß sich die jungen ledigen Burken, denen vorher die Augen verbunden worden waren, auf einer Wiese versammelten und um sie im Kreise herum die jungen Mädchen, jede einen Malvenbusch in der Hand, Aufstellung nahmen. Nun mußten die Burken suchen, den Mädchen den Malvenstrauch zu entreißen, und wenn das gelang, der erhielt mit samt dem Strauch auch das Mädchen als "Malvenbraut" zum Tanz. Den Strauch gab der Burke seinem Mädchen aber nicht wieder zurück, sondern setzte ihn ihr als Malvenbaum vor die Tür. In den Dörfern bei Halle spielt man eine Art Versteckspiel mit Malven und Malvenraut, die sich beide im Wald verbergen, worauf das ganze Dorf auf die Suche geht und das Paar, wenn es glücklich gefunden ist, mit Musik heimbegleitet.

Bericht über den 41. Kongreß für Janers Mission.

Im Mittelpunkt des geistigen Nachmittags, an dem zahlreiche Fachkonferenzen im kleinen Kreise stattfanden, stand das Referat des Herrn Gen.-Sup. D. Hoellner, Münster, über: "Wort und Tat in der Inneren Mission". Am Abend sammelte sich eine zahlreiche Hörerschaft zu einem Familienabend im großen Saale des Vereinhause, der unter dem Gedanken stand: "Die deutsche Familie in Not." Frau Dummell, Burg suchte Wege zu zeigen zur Ueberbrückung der häufig zwischen Eltern und Kindern bestehenden Gegensätze und wies die Mütter auf die Wichtigkeit der Erziehung ihrer Töchter, der künftigen Mütter hin. Als Arzt und Seelsorger ermahnte Pfarrer Dr. med. Minor, Gemmrich, die Eltern zu einer rechtzeitigen, vom religiösen Ernst getragenen Aufzucht, während der dritte Redner, Pfarrer Doldermann, Geestmünde, zum Kampf gegen Schmutz und Schund aufrief.

Die zweite Hauptversammlung am Mittwoch vormittag beschäftigte sich mit der wichtigsten Frage: "Welche Aufgaben erwachsen unserm Christentum angesichts der religiösen und sittlichen Not der Schüler höherer Lehranstalten?" Nachdem Professor Dr. Bruns, Wabeburg, die Quellen der religiös-sittlichen Not der heutigen Jugend aufgezeigt hatte, führte er aus, wie Elternhaus, Schule, Kirche und Staat zusammenwirken müßten, damit in den Kindern von früherster Jugend an das religiöse Gefühl genährt würde und damit sie sich der hohen Verantwortung bewußt würden, die sie als spätere Führer hätten. Kampf gegen alle schlechten Einflüsse und Wehrung der Arbeitsfreudigkeit, Schärfung des Pflichtbewußtseins und Verfeinerung des Empfindens für das Dellese und Sittliche seien die dringendsten Aufgaben. In wertvoller Weise erarbeiteten die thüringischen Ausführungen der Frau Oberin v. Tilling, Eberfeld, den genannten Vortrag.

Bild und Film in Unterricht und Erziehung. Der Sächsische Landesverband zur Förderung des Bild- und Filmbewusstseins veranstaltet am 1. und 2. Mai in Dresden eine öffentliche Tagung, bei welcher die mit dem Bild- und Film zusammenhängenden Fragen unterrichtlicher und pädagogischer Art von einer Reihe berufener Fachleute behandelt werden sollen.

öffentliche Tagung, bei welcher die mit dem Bild- und Film zusammenhängenden Fragen unterrichtlicher und pädagogischer Art von einer Reihe berufener Fachleute behandelt werden sollen. Es werden sprechen: Studienrat Dr. Schummer-Dresden über: "Die Organisation des Bildunterrichts", Prof. Dr. Ammann-Würzburg über: "Die pädagogische und ästhetische Bewertung des Bildunterrichts" und über: "Wie beurteilt man Bildstreifen?" Dr. Ing. Swald-Charlottenburg über: "Das Bild im Unterricht", Prof. Dr. Lampe-Berlin über: "Wie unterrichte ich zum Film", Lehrer Simon-Dresden über: "Das Bild im naturgeschichtlichen Unterricht" und Studienrat Leonhardt-Leipzig über: "Das Bild im Geschichts- und Kulturgeschichtsunterricht". Die Tagung ist die erste ihrer Art in Sachsen. Sie ist mit einer Ausstellung über "Bild und Film als Unterrichtsmittel" verbunden, die einen Einblick in die in Sachsen im Aufbau begriffene Arbeit am Bild gewährt soll. Die Vorträge, die im Festsaal des Pädagogischen Instituts der Technischen Hochschule stattfinden und am 1. Mai um 9 Uhr, am 2. Mai um 11 Uhr vormittags, an den beiden Nachmittagen um 3 Uhr beginnen, werden Sonnabend 48 Uhr befristet durch einen Vortrag Prof. Ammanns-Würzburg, der mit einzigartigen Autochromaufnahmen und einem Film über "Das Peters Meer" Lebensbilder aus der Tier- und Pflanzenwelt der Alpen vorführen wird. - Teilnehmertickets zur Tagung, die zu allen Veranstaltungen berechtigen, bei der "Deutscher", Dresden, Schloßstr. 26 und (während der Tagung) im Bild-Institut, Mitglieder des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins können zu dem Vortrag Prof. Ammanns-Würzburg zu ermäßigtem Preis in der Geschäftsstelle des Alpenvereins erhalten.

Tagung der pharmazeutischen Angestellten in den Reichshauptmannschaften Dresden und Bannau-Rittau. Am Sonntag, den 3. Mai veranstaltet der Verband Deutscher Apotheker, Reichsfachgruppe des Gewerkschaftsbundes der Angestellten (GDA) durch seine Fachgruppe Dresden im Johannelhof zu Dresden eine Tagung der angestellten Apotheker, zu der sämtliche pharmazeutischen Angestellten, ganz gleich, ob sie im B. d. A. organisiert sind oder nicht, eingeladen wurden. Der bekannte Führer der angestellten Apotheker, Apotheker Beller-Berlin, spricht über: "Die wichtigsten fachpolitischen Fragen unter besonderer Berücksichtigung der Reform des Apothekerverwesens und des neuen Tarifvertrages". Außerdem wird der für den Freistaat Sachsen berufstätig tätige Apotheker Wilrich sich den Berufskollegen vorstellen und in kurzen Rägen sein Programm für die nächste Zeit vortragen. Im zweiten Teil werden gesangliche und regitative Darbietungen humorvoller Art geboten.

Schuhwaren. Herrenschuhstiefel, schwarz, Rindbox, runde Form, Größe 40/46. Herren-Halbchuhe, braun, Rindbox, halbspitze Form, weiß genäht. Damen-Einspangenschuhe, schwarz, Roßchevreaux, halbhocher Absatz. Damen-Schnürhalbschuhe, schwarz, Rindbox, runde bequeme Form. Kinder-Schnürhalbschuhe, schwarz, Roßchevreaux, runde Form mit Lackkappen. Herrenschürhalbschuhe, schwarz, Rindbox, moderne spitze Form. Kaufhaus Schocken.

eine Bekanntmachung aufzulesen. Bald leuchteten die roten Buchstaben von mehreren sichtbaren Werten. Dann zogen die Beamten weiter, offenbar zu den nächsten Ortschaften, um dort ebenfalls die Wünsche der Besetzer bekanntzugeben. "Kannst du's lesen?" fragte ein kurzhafter Bauer den Nachbar. "Es steht nicht allzuviel darauf." "Es ist genug für uns alle," antwortete der Gefragte. "Kannst es dir ausfinden. Geld verdienen oder den Hals brechen." "Geld bekommt du doch nicht und den Hals brichst du sicher. Warum verschreiben sie erst Papier?" "Weil sie etwas suchen: einen General, eine Prinzessin, zwei Beamte und Pferde auch." "Das steht da alles auf dem Bettel?" "Es ist doch mehr, als du gedacht hast, Bruder." Ein kleiner, schief Mann, der sich anders trug als die Bauern, drängte zu der Schrift. Er war unter dem Namen Kolja bekannt, lebte in einer halberlassenen Hütte in ärmlichen Verhältnissen und beschäftigte sich mit Schneiderei. "Was sie dort verschreiben, geben sie auch," sagte er belehrend zu dem Vorleser. "Ja, den Strich um den Hals oder die Kugel in den Kopf. Wollen uns nicht darnach hangen." "Wenn du etwas weißt und es der Behörde mitteilst, kannst du ein reicher Mann werden, Freund," sagte der Kleine. "Judas ist auch ein reicher Mann geworden. Hat's ihn nicht auch erwischt, daß ihm die Luft knapp wurde?" "Aber einen General, eine Prinzessin! Freund, denn doch nur, das gibt ein schönes Stück Geld." "Rede keinen Unsinn" warf ein anderer dazwischen. "Das alte Geld hat den Beer verloren. Wenn ich könnte, wollte ich mir die Pferde ausfinden." "Ober die Beamten, die kommen und besonders teuer." "Doch ihn aus dem Loch heraus," rieferte der Schneiderei. "Du kriegst du gleich noch ein paar Stücker, die sich an ihm festheften lassen."

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing names and dates.

**Chamäleon.** Von der Schwabebahn. Nach Fertigstellung von Bauarbeiten wird die Sport- und Schwabebahn Oberwiesenthal bis 8. Mai stillgelegt.

**Raiden.** Hauptpremie für Bismarcken. Wegen des vermehrten Ausstrahens von Bismarcken wird für jede nachweisbar im Stadtdistrikt Raiden erlegte Bismarcke eine Hauptprämie von 8 Mark gewährt, wenn die Erlegung durch die Vorgehung des getöteten Tieres im Stadtbauamt nachgewiesen wird.

**Halskette.** Der vermisste Franz Klitzsch Strobel ist wieder in seiner Behausung wohlbehalten eingetroffen.

**Das Ufer.** Vorsicht beim Ueberfahren der Grenze ohne Ueberfahrtsbewilligung. Ein Metzger Kradler hatte die Absicht, wegen einer geschäftlichen Besprechung zum Gasthaus „Nord“, das hundert Meter von der Grenze entfernt ist, mit dem Motorrad zu fahren. Eine Ueberfahrtsbewilligung hatte er nicht bei sich, und so fühlte sich ein tschechischer Gendarm, der des Weges kam, veranlaßt, das Rad zu beschlagnahmen. Nach Klärung der Sachlage wurde jedoch dem Motorradfahrer die Maschine gegen Erlegung einer Strafe von 100 Kronen wieder ausgehändigt.

**Stipula.** In den Fahrstuhl schickte gekarrt. Am Montag nachmittag ist eine zweiunddreißigjährige Schülerin mit ihrer vierjährigen Tochter in „Ecks Dol“ in einen Fahrstuhl schickte von etwa 34 Meter Tiefe hinabgestürzt. Sie erlitt dabei eine Gehirnerschütterung und Verletzungen an den Armen. Das Kind kam mit leichten Verletzungen davon. Beide wurden durch einen Sanitätskraftwagen nach dem Krankenhaus St. Jakob gebracht.

**Carnen, Sport und Spiel.**

**Sportplatz „Alemannia“** aus am Brünnschlag. Morgen am 1. Mai findet nachm. 4 1/2 Uhr auf dem Alemannia-Sportplatz am Brünnschlag wieder einmal das sogenannte Gau-Derby statt. Der VfL Schneeberg wird mit seiner auherst spielstarken 1. Elf der 1. Alemannia-Mannschaft im fälligen Freundschaftskampfe gegenüberstehen. Auch diesmal wird dieses Treffen seine Anziehungskraft auf das sportliebende Publikum nicht verfehlen. Das letzte Spiel in Schneeberg endete zu

Gunsten VfL und wird Alemannia einmal alles daran setzen müssen, die erlittene Niederlage wieder gut zu machen. Dessenfalls kann die Elf in härtester Konkurrenz den Gästen aus Schneeberg in diesem Kampfe entgegenzutreten. Die Varole am 1. Mai für jeden Sportinteressenten „Sportplatz Alemannia am Brünnschlag“.

**Rund um die Welt.**

**Schießerei eines Verbrechers.** Als gestern auf dem Friedhof im Falle die Polizei den Kraftwagenführer Knaut wegen Erpressung verhaften wollte, sprang er hinter eine Gruppe Frauen und Kinder und feuerte von da vier Schüsse auf die Polizeibeamten ab, die nicht schießen konnten, ohne die Frauen und Kinder zu gefährden. Die Beamten blieben unverletzt. Nach einigen Stunden gelang es den Beamten, den Verbrecher zu überwinden und zu verhaften.

**„Soll und Haben“** unter Geschäftsaufsicht. Das seit Jahrhunderten bestehende sehr angesehene Breklauer Kolonialwarenhaus Molinaris u. Söhne, das seinerzeit Gustav Freytag als Bismarck für seinen Roman „Soll und Haben“ gedient hat, hat infolge augenblicklicher Zahlungsschwierigkeiten Geschäftsaufsicht beantragt. Die Firma besitzt große Vorräte in Polen und der Tschechoslowakei, die, wie auch die Anlaufschwierigkeiten, nur schleppend hereinkommen. Für die Gläubiger scheinen Befürchtungen nicht zu bestehen, da die Warenvorräte und Grundstücke sehr bedeutende Werte darstellen.

**Wirtschaftliche Rundschau.**

In der wirtschaftlichen Textilindustrie bleibt die 53stündige Arbeitszeit bestehen. Nach vor Ablauf des Arbeitszeitabkommens zwischen dem Verband von Arbeitgebern der Sächsischen Textilindustrie (VfT) und den Arbeitnehmerverbänden am 30. April ist vom sächsischen Schlichter Brand im sächsischen Arbeitsministerium ein Schlichterbescheid ergangen, der dahin lautet, daß die Arbeitszeit auf 53 Stunden in der Woche ausgedehnt werden kann, die 49. bis 53. Stunde abermals mit einem Zuschlag von 5 Prozent auf den Grundlohn. Für die Ueberstunden, die über 53 Stunden hinaus

geleistet werden, ist den Arbeitnehmern ein Mehr von 20 Prozent zu gewähren. Da insoweit eine Verbesserung für die Arbeiter um 10 Prozent eingetreten ist, wird mit der Annahme des Schlichterbescheides auch von Arbeitnehmerseite anerkannt. Der Arbeitgeberverband hat dem Schlichterbescheid zugestimmt. Das Abkommen auf Grund des Schlichterbescheides läuft vom 1. Mai bis zum 31. Oktober mit vierwöchiger Frist. Im Gebiet des Chemnitzer Verbandes werden den Textilarbeitern sechs Tage Ferien gewährt, wenn sie am 1. Mai in einem Betriebe vier Monate beschäftigt sind. — Im Bereich des Sächsisch-Bohmerischer Weberer-Verbandes (VfB) wird den Arbeitern gleichfalls eine Ferienzeit von sechs Tagen gewährt; in diesem Bezirk lautet die Bestimmung, daß die Arbeiter vom 25. April ab in einem Betriebe tätig sind. — Die Lohnverhandlungen im Gebiet des Verbandes Sächsisch-Bohmerischer Weberer sind noch nicht zum Abschluß gekommen. Es darf aber mit der Einigung der Parteien gerechnet werden.

**Berliner Börse vom 29. April.**

**Lebensversicherung.** Die Berichtigung an der Börse machte heute weitere Fortschritte. Nachdem die Auslandspressestimmen die Entwicklung der Verhältnisse, wie sie in der Rede des Reichskanzlers zum Ausdruck gekommen sind, eine gewisse Stabilität zeigt, erhebt die Lage der Börse gefahrt und sie ist geneigt, den günstigen Momenten mehr Beachtung zu schenken. Als solche ging der Ausbruch des Reichsbank, der eine Flüssigkeit zeigte, auch die Besserung in den Außenhandelskoeffizienten, wobei namentlich auf die höheren Ausfuhrkoeffizienten der Fertigerkoeffizienten hinzuweisen wird. Nennlich schwach und anregungslos liegt der Markt der heimischen Renten. Die nicht unbedeutende Verteilung des Geldmarktes abte auf die Börse wenig Einfluß aus, da sie zum Ultimo erwartet worden war. Bemerkenswert ist, daß auch die großen Banken als Geldnehmer auftreten, was wohl darauf zurückzuführen ist, daß der Ultimo April zum Stichtag für die Proviemontatbilanz erklärt ist. Täglich Geld 8—10 Prozent, Monatsgeld 11 bis 12 Prozent, Geld über Ultimo ebenfalls 11 bis 12 Prozent.

**Exzellente Mercedes-Fahrräder**  
**Zündapp 2 1/2 P. S. Motorräder**  
**Mabeco 5 1/11 P. S. Motorräder**

**Unumstrittene Klassensieger**

Vertreter:  
**Kurt Salzer, Aue, Ecke Eisenbahn- und Bockauerstr. Tel. 329**  
 Motor- und Fahrradhandlung.

**Johannes Süß**  
 Aue i. Erzgeb. Markt

Kinderwagen, Klappwagen, Stubenwagen, Leiterwagen, Korbmöbel, Reise-Trag, Wäsche- und Holzkörbe, sowie alle Korbbwaren.

Kinder- u. Klappstühle, Kinderbetten, Nähtische, Gartenmöbel.

Behannt gute Qualität! Große Auswahl!

**Achtung Hausfrauen!**  
**Prima gepöfelte Schweinstöpfe**  
 ohne Knochen, pro Pfd. 75 Pfg.  
 Kommen Sonnabend an meinem Stand auf dem Wochenmarkt zum Verkauf.  
**Walter Weißfog.**

Für sämtliche Erzeugnisse der Blechwarenindustrie Gegenstände bis zu 8 m Länge übernimmt

**Lohnverzinkung**

in la Ausführung bei billigster Berechnung und schnellster Lieferung.

**Zwickauer Verzinkerei G. m. b. H.**  
 Zwickau i. Sa.  
 Anschlußgleis: Segen Gottes-Schacht.

**Matthes**  
 Empfehle feinste  
**Fettheringe**  
 10 Stück 50 Pfg.  
 Feinste  
**Sardellen-Ringe**  
 10 Stück 80 Pfg.  
**Paul Matthes**  
 Fischhandlung.

**Techniker**  
 24 Jahre alt, unbeschäftigt, in der Lage sofort oder später Stellung zu nehmen. — Würde erst nach Wertmessen-Bestellung annehmen.  
 Angebote unter N. E. 2224 an das Auer Tageblatt erbeten.

**Ein kräftiges Mädchen**  
 nicht unter 18 Jahren für Fleischerei u. Restaurant wird gesucht. Zu melden bei:  
**Frau Anna Klemm, Schwarzenbergerstr. 22.**

**Heinrich Frisch**  
 Frische Molkerei-Butter  
 Stück 1.— Mk.

Gar. reiner Bienenhonig	Pfd. 1.30
Aprik.-Marmelade	1-Pfd.-Glas 0.95
Kirschen, süß	2-Pfd.-Dose 0.95
Birnen	2-Pfd.-Dose 0.95
Heidelbeeren	2-Pfd.-Dose 1.10
Preiselbeeren, lose	Pfd. 0.80
Leipziger Allerlei	2-Pfd.-Dose 0.95
Gemüseerbsen	2-Pfd.-Dose 0.65
Junge Erbsen	2-Pfd.-Dose 0.80
Karotten	2-Pfd.-Dose 0.45
Junge Schnittbohnen	2-Pfd.-Dose 0.95
Pfifferlinge	Pfd.-Dose 0.95
Steinpilze	Pfd.-Dose 0.95
Bratheringe	2-Pfd.-Dose 0.75
Rollmops	2-Pfd.-Dose 0.80
Sardinen	2-Pfd.-Dose 0.80
Bismarckheringe	2-Pfd.-Dose 1.10
do., in Mayonnaise	2-Pfd.-Dose 1.50
Rollmops	2-Pfd.-Dose 1.60
Kokosflocken	Pfd. 0.80
Pralinen	Pfd. 0.95
Cognacbohnen	Pfd. 1.60
Blockschokolade	Pfd. 0.95
Schweizer Alpenmilch	Dose 0.50
gez. Milch	Dose 0.65
Kokosfett	Pfd.-Tafel 0.70
Tafelmargarine	Würfel 0.58
amerik. Blockschmalz	Pfd. 1.—

**Sportpark „Alemannia“**  
 am Brünnschlag.  
 Am 1. Mai nachm. 1/4 4 Uhr  
**Gau-Derby**  
**V. f. L. I Schneeberg**  
 (Begegnung gegen VfL Schneeberg)  
 gegen  
**Alemannia I**  
 (Wilmanns).

**Schuhhaus Ernst Georgi**  
 Albertstraße 12, am Bahnübergang.  
**Schuhwaren**  
 in modernen Formen und bester Ausführung zu äußerst billigen Preisen — Große Auswahl —

**Meine Kurse zur Ausbildung von Kraftwagenführern (Chauffeure)**  
 in allen Klassen (auch Motorradfahrer) haben wieder begonnen.  
 Bis jetzt mehr als 500 Schüler mit Erfolg ausgebildet.

**Erstes Auer Fahrzeug- u. Nähmaschinenhaus „Alpha“**  
**Georg Baumann, Aue**  
 Fernruf 337.

**Möbelschleierei Ernst Rehner**

**Beretreter gesucht.**  
 für leicht verkäufliche, tägliche Gebrauchsartikel, welche in Drogerien u. Kolonialwarengeschäften großen Absatz finden. Sichere und dauernde Existenz für Herren auch ohne Branchenkenntnisse. Offerten erb. unter N. E. 2261 an d. Auer Tagbl.

**Wohnungstausch**  
 Suche eine 2-Zimmer-Wohnung oder große 2-Zimmer-Wohnung gegen eine große 2-Zimmer-Wohnung  
**Alb. Billina, Aue**  
 Scharnhorststr. 11.

Am Donnerstag früh 10 Uhr verschied nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam, der  
**Expedit**  
**Martin Kirsten**  
 im 23. Lebensjahre.  
 In tiefer Trauer  
**Familie Ferdinand Kirsten,**  
 Johanna Braun, als Braut.  
 Aue, den 30. April 1926.  
 Die Beerdigung findet Sonntag, den 3. Mai 1/1 Uhr vom Trauerhause, Bockauer Straße 5, aus statt.

**Familien-Drucksachen** in sauberer Ausführung liefert schnell u. preiswert die Buchdruckerei des **Auer Tageblatt.**

Suche möbl. Zimmer im Stadlinnern. Gef. Angeb. unter N. E. 2219 an d. Geschäftsst. d. Auer Tagbl.

**Ein Stamm Sübner** blaue Anwalter, gute Lager, verlässlich  
**Aue, Pfarrstraße 24.**

**10 Mr.** zu verblenden. bis 10 Mr. im Preis (mit Garantiechein).  
**Job. P. Schulz, Auer Tagbl. Verlag, Aue 934.**

collegienweise wird er durch einen besonderen Gottesdienst am kommenden Sonntag vorm. 9 Uhr eröffnet werden. Eltern, die ihr Kind bisher noch nicht angemeldet haben, müssen dies bei ihrem zuständigen Bezirksamt nachholen.

**Warnung vor einem reisenden Hotelbetrüger.** Seit Ende März treibt im Freistaat Sachsen ein unbekannter Hotelbetrüger, der sich mit gestohlenen Ausweis- und Geschäftspapieren über seine Person ausweist und vorkaufst, er sei Vertreter einer angesehenen Firma und erwarte von dieser Geld, sein Unwesen. Dieser Unbekannte hat dem Reisenden Rudolf Höbner aus Berlin, in Leipzig-Möckern wohnhaft, auf dem Bahnhof Oberitz die Identische mit dessen Ausweis- und Geschäftspapieren der Firma Alfred Albani, Spezialfabrik für Kraft- und Feder-Hämmer in Schweinsburg an der Pleiße, gestohlen und verläßt seitdem teils auf den Namen Höbner, teils auf den Namen Albani Hotelbetrügereien. Er ist bereits in Bismarckswerda, Bauen und Chemnitz aufgetreten. Seine Personalbeschreibung ist: etwa 30 Jahre alt, 1,85 Meter groß, dunkelblondes, geschweißtes Haar, bartlos. Er wechselt häufig die Kleidung.

**Raschau. Stenographenverein.** Die Frühjahrshauptversammlung des Westergeb. Verbandes Gabelberger Stenographenvereine, die ursprünglich am 2. und 3. Mai in unserem Orte stattfinden sollte, mußte verschiedener Umstände halber auf den 13. und 14. Juni vertagt werden.

### Letzte Drahtnachrichten.

**Berlin, 30. April.** Reichstagspräsident Lohde traf gestern nachmittag in Hannover ein und begab sich sofort zu Hindenburg, mit dem er eine längere Unterredung hatte. Die Besprechung hat sich vermutlich um das Programm der Vereidigung im Reichstag gedreht. Heute trifft der Staatssekretär im Büro des Reichspräsidenten Dr. Meißner in Hannover ein.

**Prag, 29. April.** Drei französische Fliegerexperten sind gestern abend aus Paris hier eingetroffen, um ein tschechoslowakisch-französisches Luftschiffabkommen zu vereinbaren.

**Oslo, 29. April.** In der zweiten Kammer ist ein Gesetzentwurf über Vorkehrungen anlässlich der Abschließung und Trockenlegung des Juitbergs eingebracht worden, welcher die Anlegung und Befestigung des Abflussschleuses und den Schutz der Schleusen vorsieht.

**Amsterdam, 29. April.** Wie in Verbindung mit der heute in Holland erfolgten Rückkehr zum Goldstandard noch mitgeteilt werden kann, hat sich die Niederländische Bank bei der Vergabe von Gold für Exportzwecke vorbehalten, eine Kontrolle über die Verwendung auszuüben.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Fritz Schmidt, Druck u. Verl.: Kurt Grub u. Verlagsgesellschaft m. b. H., Han.

### Billige Lebensmittel

- Tafelmargarine, frische Ware Pfd.-Wirtel 58 ¢
- Kokosfett „Kunerol“ . . . . . Pfund-Tafel 70 ¢
- Kondensierte Milch amerik. große Dose 50 ¢
- Weizenmehl, 60%, Ausmahlung . . . 5 Pfund 1.20
- Zucker, gemahlen . . . . . 3 Pfund 1.00
- Figuren-Nudeln, Eierware . . . . . Pfund 55 ¢
- Viktoria-Erbsen, ungeschält . . . . . Pfund 22 ¢
- Kalifornische Pflaumen, zuckerzäh, Pfund 55 ¢
- Kalifornisches Mischobst, 5-Frucht Pfund 75 ¢

**Bensdorp-Schokoladen**  
Schmelz Vollmilch  
3 Tafeln à 100 gr. 80 ¢ / 3 Tafeln à 100 gr. 100 ¢

### Kaufhaus Schocken

## Apollo-Lichtspiele

Aue, Bahnhofstraße.

Heute Donnerstag, den 30. April bis Sonntag, den 3. Mai bringt unser Spielplan die glanzvolle Neuerscheinung:

# Kammermusik



## Kammermusik

der beste deutsche Musikspielplan mit

## Henny Porten!

Ein Milleu, worin sie ihr Charme voll zur Geltung bringt. Eine Entzückende Komödie in 6 Akten.

Ein himmelstärkender Besetzung. Fabelhaft moderne Ausstattung!

Zusßerdem:

## Elmo Lincoln in „Tarzan“

der beliebte Sportsmann 2 Teil:  
„Der Goldschatz von Opar“

7 Akte atemberaubender Abenteuer.

Wie Tarzan nach Opar kam. Befreiung der Hochpriesterin Opar. Tarzans Rückkehr nach Europa.

Wochentags Beginn 8 und 1/2 Uhr. Sonntag von 1/2-5 Uhr:  
Kinder- und Jugendvorstellung, anschließend für Erwachsene.

David Copperfield. Alpine Majestäten.  
Die Erlebnisfälle eines Waisensohnen in 8 Akten. 5 Akte aus dem Hochgebirge.

### Zur Dekoration!

- Willkommensschilder
- Blumen, Girlanden, Fähnchen, Bänder, Gold- u. Silber-Cressen, Lampen, Fackeln, Buntfeuer usw.

Emil Georgi  
Wettinerstr. 1.

Gebr. Schreibst. und  
H. Sola mit 2 Sessel  
1 Gaszuglampe  
zu verkaufen.  
Rochstraße 26, 1 L.

- 1 Sofa 90 Mfr.
- 1 Chaiselongue 45 Mfr.
- 2 St. Matrag. 35 u. 45 Mfr.
- 1 geb. Bettst. m. neu. Matr.
- 55 Mfr. verkauft Neubauer, Schwarzberger Str. 39, 1.

Prima fettes  
Rohfleisch  
sowie Speck und Schmalz  
empfehlen  
Georg Brause, Aue.

### Hotel Stadtpark Aue

Am 1. Mai und Sonntag, den 3. Mai von nachm. 4 Uhr an

## Feine Ballmusik

11 Speisen 11 Getränke  
Sofortigen renoviert

Es ladet ergebenst ein Paul Häußler u. Frau.

### Gasth. Muldentäl Aue

größtes bürgerliches Speisehaus am Platze. Neu renoviert.

Freitag, den 1. Mai u. Sonntag, den 3. Mai

## Feine Ballmusik.

Gute Küche. Gute Getränke. Freundlichst laden ein J. Dittrich u. Frau.

### Schützenhaus Böhmig.

Freitag, den 1. Mai

## Extraleine Ballmusik

Im noch festlich dekorierten Saale mit feinsten Beleuchtung.  
Dazu bittet um freundl. Besuch ergebenst Johannes Schubert.

### Billige Frühjahrs-Artikel!

- Damenschlüpfer in vielen Farben . . . . . 1.20
- Turnhöschen, marine, Größe 35 . . . . . 1.25
- Machhemden, doppelte Brust . . . . . 3.25
- Machhosen, solide Qualität . . . . . 2.05
- Herrenunterhose, gestrikt, haltbar . . . . . 3.50
- Netzjacke für Herren . . . . . 1.50
- Vorhemden mit Kragen, moderne Streifen . 75 ¢
- 3 weiche Herrenkragen, Rips . . . . . 95 ¢
- Selbstbinder, moderne Streifen . . . . . 95 ¢
- Cavallertücher, in Seide . . . . . 70 ¢
- Herrentaschentücher, bunt, 55 x 55 cm . . . 58 ¢
- Herrenhosenträger, guter Gummi . . . . . 90 ¢
- Sockenhalter, gute Ausführung . . . . . Paar 35 ¢
- Sport- und Turngürtel in großer Auswahl. —
- Herrensocken, in Flor, viele Farben . . . . . 90 ¢
- Damenstrümpfe, in Seidenflor . . . . . 1.95
- Büstenhalter, geschnürt, gute Qualität . . . 1.75
- Linonbüstenhalter in Ausführung 2.50
- Kinderriemen, Hemdentuch, alle Größen v. 1.30 an
- Kinderknöpfchen „porce“ . . . . . von 1.50 an

Neu aufgenommen: 100 Herren  
„Weißhorn“-Wäsche das Beste vom Besten!

Schlosserblusen in Haustuch u. Cöper 4.50 3.25  
Sportstutzen in riesiger Auswahl . . . . . 4.85 bis 1.45  
Kinderstrümpfe 1x1 gestrikt, alle Größen von 60 ¢ an

## Meinzer 21

Drucksachen aller Art  
liefert schnell und in bester Ausführung  
die Buchdruckerei des Auer Tageblattes.



# DAPOLIN

Liter 38 Pfg.

In AUE bei  
ROBERT MORGNER, Oststr. 35

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT  
CHEMNITZ — THEATERSTRASSE 56 — FERNSPRECHER 13 UND 1303.

Große Auswahl in eleganten  
**Damenhüten**  
in allen Ausführungen und Preislagen  
Frieda Diedrich Bismarckstraße 24  
(alt Anhalterstr. 29.)

### Konditorei Georgi

Freitag, Sonnabend, Sonntag  
Konzert.

# Consumverein Aue i. Erzgeb.

e. G. m. b. H.

## Spezialabteilung für Manufaktur- u. Schuhwaren Wettlinerstraße 5.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in nur

### modernen Kleiderstoffen

in Wolle, Baumwolle, Karos und Streifen.

Baumwoll- und Wollmousseline, Crep's, Eolienne und Crep-de-Chine in reicher Farben-Auswahl.  
Batiste, Mull's, Volle in weiß und farbig.

Linoleum, Druckware, Meter von **Mk. 2.90** an.

Linoleum-Läufer, Tisch-Linoleum u. Wachstuche.

Herren-  
Damen- und Kinder  
Konfektion.  
Wasche und Schuhwaren.

## Auf Teilzahlung!

Kleinste An- u. Abschlung.  
Möbel und Polsterwaren.  
PAUL KATZ, AUE,  
Bahnhofstr.  
54.

## 2-Häuser-Lotterie.

Los 1 Mark.

Hauptgewinne: 1 Einfamilienhaus,  
1 zweites Haus, Auto, Motorräder u. a. m.  
Nur brauchbare und nützliche Gewinne. Geringe Loszahl.  
Einfacher Spielplan. Zum Besten kleiner, armer, älterer  
Kinder.

# Billiges Angebot!

### Mäntel und Kostüme

Mäntel aus Noppenstoff	7.50
Mäntel aus Covercoat weit geschnitten	20.- 15.- 9.50
Mäntel aus Covercoat reine Wolle	40.- 30.- 22.00
Tuchmäntel, reine Wolle	38.- 29.- 24.00
Gabardin- u. Wollripa- mäntel	58.- 48.- 35.00
Schwarze Alpaka- mäntel, schwere Ware	20.- 15.00
Complets aus Gabardin	48.00
Complets aus Mouline auf Seidenfutter	125.- 95.- 75.00
Kostüm aus Noppenstoff ganz auf Futter	35.- 25.00
Kostüm, blau Kammgarn	30.- 25.00
Kostüm, Gabardin, in allen Farben	50.- 38.00
Mouline Kostüm, lange und kurze Form	95.- 75.- 65.00

### Kleider und Blusen

Waschmousseline- Kleider	10.- 7.50 4.50
Wollmousseline- Kleider	35.- 25.- 16.50
Streifenkleider in Crepp	13.50 9.50 6.50
Frauenkleider in Wasch- mousseline, extra weit	13.- 9.50
Wollstoffkleider, reine Wolle	9.50 7.50
Weißer Wollstoff- Kleider	45.- 32.- 22.00
Waschblusen, in Kasack- form, aus Crepp mar.	4.00
Zephr-Blusen,	2.75 2.50 1.25

### Wäsche

Seidentrikot Schlupf- hose, in all. Farb.	5.50 3.95 2.95
Seidentrikot Prinzess- röcke	9.- 7.50 5.95
Seidentrikot Hemd- hosen	8.- 6.95
Kasack Untertailen mit Stickerel	2.75
Untertailen aus Batist mit Valenciennes-Spitzen	4.50 2.50
Batist-Untertailen mit Handarbeit u. Val.-Spitze	6.50 4.00

### Röcke

Faltenröcke, weiß Che- viot	15.- 10.00
Pilseneröcke, extra weit, in weiß Cheviot u. Gabardin	13.- 17.00
Kostümröcke, Noppen- stoff	8.50 3.95
Röcke, blau Kammgarn, reine Wolle	7.- 4.95
Faltenrock, blau Kamm- garn	8.50 6.50

**Max  
Rosenthal  
Aue.**

Ungewöhnlich günstiger Einkauf bei ersten Häusern der Berliner Konfektion  
gibt uns die Möglichkeit für dieses Sonder-Angebot

## Damen-Mäntel

Serie I	Covercoatmäntel Noppen-Mäntel Wind-Jacken	9 <sup>75</sup>
Serie II	Regen-Mäntel Foule-Mäntel Covercoatmäntel	14 <sup>50</sup>
Serie III	Tuch-Mäntel Alpaca-Mäntel Regen-Mäntel	19 <sup>50</sup>
Serie IV	Gabardinmäntel Tuch-Mäntel Covercoatmäntel	24 <sup>50</sup>
Serie V	Gummi-Mäntel Tuch-Mäntel Burberry-Mäntel	29 <sup>00</sup>
Serie VI	Rips-Mäntel Tuch-Mäntel Burberry-Mäntel	34 <sup>00</sup>

## Kaufhaus Schocken

Für kühle Tage! Sehr billig!

# Frottee

90 cm breit . . 1.80 100 cm breit . 2.40 2.-

## Kaufhaus Max Weichhold.



## Sommer-Hüte

in Lire und Tagel mit Bandgarnituren  
9.50, 8.50, 7.50, 6.50, 5.50, 4.50, 3.50  
mit Blumengarnituren  
12.50, 10.50, 9.50, 8.50, 7.50, 6.50

### Modelle

und nach Modellen gearbeitete Hüte  
unübertroffen in Auswahl und Preiswürdigkeit.



**Rich. Helmert Nachf. E. Manns**

## Komplette Schlafzimmer-Einrichtung

in Eiche — dunkel — fast noch neu,  
sofort gegen Barzahlung zu verkaufen.  
— Besichtigung gestattet. —  
Vingebote bis 6. Mai an  
**Stadtgräfstraße Aue.**



## Hühneraugen beseitigt sicher Lebewohl

das Radikalmittel  
Hornhaut u. d. Fußsohle verschwindet durch  
Lebewohl-Ballen-Scheiben.  
Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpf.  
Blechdose (Inhalt 8 Plaster) 75 Pfg.  
In Drogerien u. Apotheken.

In Aue: Central-Drogerie Curt Simon,  
Brier & Co. Nchl. Inh. K. Sommer.  
In Löbnitz: Germania-Drogerie Rich. Uhlmann.  
In Neustädtel: Adler-Drogerie Paul Martin.

## Eigenhändige Stepperinnen

Für Sportwagen  
werden angenommen  
Pfennige 31.

## Ingenieur Ernst Lange

Aue, Bahnhofstraße 4.  
Anfertigung elektrischer Anlagen jeder Art.  
Reichhaltiges Lager moderner Beleuchtungs-  
körper. — Elektr. Holz- und Kochapparate.  
Kompl. Radioanlagen, sowie sämtliche Einzel-  
teile für den Kundenzweck.